

## Lehrerhandreichung - Die Altsteinzeit -

### Zeitliche Einordnung

Die Altsteinzeit ist der älteste Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Sie beginnt vor ca. 2,5 Millionen Jahren und geht bis etwa 10.000 Jahre vor heute. Mit dem Auftreten von anatomisch modernen Menschen in Europa um 40.000 Jahre vor heute wird der Anfang einer neuen Zeitperiode, dem Jungpaläolithikum, gesetzt. Das Jungpaläolithikum ist geprägt von einer feineren Bearbeitung von Steinwerkzeugen und der Herstellung von Knochenwerkzeugen, Ornamenten, Schmuck und Kunst. Die erste Zeitstufe des Jungpaläolithikums wird Aurignacien genannt. Die Elfenbeinfiguren vom Hohlenstein-Stadel, Vogelherd, Hohle Fels und Geißenklösterle datieren zwischen 43.000 und 35.000 Jahren und gehören damit zur ältesten Kunst der Welt. Die älteste Höhlenmalerei datiert zwischen 37.000 und 33.000 Jahren vor heute und stammt aus Nordspanien und Südfrankreich.

### Umwelt

Zum Anfang des Jungpaläolithikums befand man sich in der letzten Kaltzeit. Dadurch war es deutlich kälter und die Umwelt sah anders aus als heute. Die Landschaft bestand aus Steppen und Tundren und nur während gemäßigteren Temperaturschwankungen breiteten sich Bäume und Wald aus. In Mitteleuropa lebten Mammut, Wollnashorn, Rentier, Riesenhirsch, Wisent, Pferd, Höhlenbär, Eisfuchs, Wolf, Höhlenlöwe und Höhlenhyäne.

### Gesellschaft/Sozialstruktur

Die Menschen lebten als wandernde Jäger und Sammler in Gruppen zusammen. Es wird vermutet, dass die Gruppen dafür die saisonalen Wanderungen von Herdentieren nutzten.

### Unterkunft

Forschungsbedingt sind vor allem Höhlen oder Felsüberhänge als Siedlungsplatz von paläolithischen Menschen bekannt. Sie boten Schutz vor Wind und Wetter und anderen äußeren Einflüssen. Man weiß aber auch von Fundstellen im Freiland. Ob sich die Menschen dort Unterschlüpfen bauten ist archäologisch schwierig zu belegen.

### Ernährung

Es wird davon ausgegangen, dass Fleisch eines der Hauptnahrungsquellen der paläolithischen Menschen war. Die Verwertung von Tieren lässt sich gut durch Faunenreste an Fundstellen nachweisen. Schwieriger ist der Beleg für die Nutzung von Pflanzen. Pflanzenreste erhalten sich normalerweise nicht gut. Man geht aber trotzdem davon aus, dass sie genutzt wurden. Darauf weisen Analysen an Zähnen hin.

### Kunst und Kultur

Die Herstellung von Kunst ist zum Anfang des Jungpaläolithikums das erste Mal belegt. Neben den kleinen Mammutelfenbeinfigürchen, sogenannter Kleinkunst oder auch mobilen Kunst, von der Schwäbischen Alb tritt die Höhlenmalerei in Nordspanien und Südfrankreich auf.

## Tausch und Handel

Durch den Transport von manchen Steinrohmaterialien wird vermutet, dass es im Paläolithikum Netzwerke, über die besonders geeignete Rohmaterialien getauscht wurden, gegeben haben könnte. Sicher belegen lässt sich dies nicht, da die Materialien auch durch die Wanderungen einzelner Gruppen über weite Strecken transportiert worden sein könnten.

## Werkstoff

- Feuerstein: Wird aus Rohmaterialknollen oder -platten aus dem Gestein gewonnen und zu Werkzeugen verarbeitet. Diese werden zur Fleischverarbeitung und Bearbeitung von anderen Materialien, wie Elfenbein, Knochen und Holz verwendet.
- Elfenbein: Wird von Mammuten gewonnen. Das Material kann auch von bereits verstorbenen Tieren aufgesammelt worden sein. Eine Jagd auf Mammuts wird als relativ riskant angesehen. Aus Elfenbein können verschiedenen Gegenstände, wie Kleinkunst, Perlen oder auch Flöten hergestellt werden.
- Knochen: Sie fallen bei der Verarbeitung von Tieren an und können besonders seit dem Aurignacien zu Werkzeugen, aber auch wie auf der Schwäbischen Alb zum Beispiel zu Flöten, verarbeitet werden. Eine wichtige Rolle spielten Knochen wohl bei der Bearbeitung von Haut und Fellen.

## „Meilensteine der Menschheitsgeschichte“

- Aufkommen von Kunst
- Ankunft des *Homo sapiens* in Europa
- Neue Überlebensstrategien / neue Bearbeitungstechniken von Stein, Knochen und Elfenbein

## wichtige Funde/Befunde

- Höhlenkunst: Grotte Chauvet, Lascaux
- Kleinkunst: Hohlenstein-Stadel, Vogelherd, Geißenklösterle, Hohle Fels
- Erstes Aufkommen von Kunst als Ausdrucksweise und Darstellung von Umwelt bietet Einblick in geistliche Vorstellungswelt und gibt für uns heute ein Bild der damaligen Umwelt und Tiere.

## Bezug zu heute

- Durch die Etablierung des *Homo sapiens* in Europa wurde der Grundstein für die Ausbreitung unserer Spezies über die Zeit über den ganzen Kontinent gelegt. Außerdem begann mit dem Anfang der Kunst eine ganz neue Art der Ausdrucksweise, der wir uns heute noch bedienen.

## außerschulische Lernorte zum Thema in Baden-Württemberg

- Museum der Universität Tübingen: <https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/>
- **Urgeschichtliches Museum Blaubeuren:** <https://www.urmu.de/de/Home>
- Ulmer Museum: <https://museumulm.de/>
- **Archäopark Vogelherd im Lonetal:** <http://www.archaeopark-vogelherd.de/>
- Landesmuseum Württemberg Stuttgart: <https://www.landeshmuseum-stuttgart.de/>
- Wanderrouen im Lone- und Achatl